

SOCIALCERT GMBH

BEGUTACHTUNGS-BERICHT zur Produktzertifizierung des Schulabschlussportfolios (SAP) gemäß der Bewertungsrichtlinie zur Begutachtung von Evaluationen auf Grundlage der Norm DIN/EN 45011

Auftraggeber:	Rudolf-Steiner-Schule Bochum
Adresse:	Hauptstraße 238; 44892 Bochum
Ansprechpartner:	Frank de Vries
Fon:	023021797149
Fax:	
Email:	frankdevries@t-online.de
Gutachter:	Dr. Stefan Ackermann
Fon:	089 . 820 30 887
Fax:	089 . 820 30 888
Email:	Dr.Stefan.Ackermann@t-online.de ; info@socialcert-gmbh.de
Begutachtung:	Produktzertifizierung auf Grundlage der DIN/EN/ISO 45011
Begutachtungszeitraum:	03. & 04.02.2011
Auftragsnummer:	PZ ÜB 2011 - 005

2011-02-10 Begutachtungsbericht Schulabschlussportfolio

Scope

NACE 80: Erziehung und Unterricht
Schulabschlussportfolio
der Rudolf-Steiner-Schule Bochum (RSS Bochum)

Personal

Bereich	Stellen	Davon in Audit eingebunden	%
Schulabschlussportfolio	6	6	100%
Arbeitskreis Zukunft der Abschlüsse	16	16	100%
Schülerinnen und Schüler		7 (Stichprobe)	

Lesehinweis

Normal geschriebener Text weist auf Beobachtungen vor Ort hin.

Fett geschriebener Text weist auf Abweichungen und relevante Punkte hin, auf die in den Folgebegutachtungen besonderer Wert gelegt wird.

Fett geschriebener und unterstrichener Text weist auf Abweichungen hin, die noch vor der Zertifizierung bearbeitet werden müssen.

Kursiv geschriebener Text ist als Empfehlung zu lesen.

Begutachtete Situationen und Dokumente

Situationen:

- Hospitation Arbeitskreis Zukunft der Abschlüsse AkZdA, Europäisches und Nordrhein-westfälisches Portfolioprojekt
- Hospitation AkZdA, Präsentation der Portfolios von 7 Schülerinnen und Schülern 4 RSS Bochum, 3 FWS Minden
- Hospitation AkZdA, Vorstellen und Beraten über wissenschaftliche Begleitung der Portfolioprojekte an 7 Schulen in NRW
- Rückmeldung an den Koordinationskreis der RSS Bochum über teilnehmende Beobachtung
- Abschlussgespräch mit dem Koordinationskreis Portfolio

Geprüfte Dokumente:

1. Schulabschlussportfolios von 16 Schülerinnen und Schülern
2. Handbuch Abschlussportfolio (Stand November 2008)
3. Handbuch zur Produktzertifizierung Stand 28.02.2010
4. Flyer Wie das Abschlussportfolio an unserer Schule Zukunft begründet, Stand Mai 2010
5. Abschlussportfolio Waldorfschulen NRW, Konzeption
6. Überblick über die Aktivitäten 2010, Stand 4.02.2011
7. Portfolio AG Termine Schuljahr 2010/2011

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 04.02.2010	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann	
2011-02-10 Begutachtungsbericht Schulabschlussportfolio	Version 1.1	Status Freigabe	Seite 2 von 5

2011-02-10 Begutachtungsbericht Schulabschlussportfolio

8. Bericht der Waldorfabschlussbeauftragten /des WAB 2010
9. Überblick: Bisher eingetroffene Portfolios, bisher geprüfte Portfolios Schuljahr 2010/2011
10. Protokoll des Gesprächs zum Bericht der WAB vom 18.11.2010
11. Protokoll des Gesprächs zum Vorschlag der Problembehandlung von Frau S. am 02.12.2010
12. Tischvorlage für die Oberstufenkonferenz am 02.12.2010
13. Tischvorlage für die Oberstufenkonferenz am 09.12.2010 zum Thema: „Zeit für die Anfertigung der Schülerrückblicke im Unterricht“
14. Das individuelle Kompetenzportfolio (ohne Datum)
15. Die Kompetenzbilanz und das Bewerbungsdossier (ohne Datum)
16. Grafiken zu: Qualitätssicherung der Portfoliodokumente RSS Bochum

Zusammenfassung

Stärken

- Der Koordinationskreis kommt mit großem Engagement und mit immer weiter reichenden Erfolgen an der Umsetzung des Portfolioprojekts an der RSS Bochum voran.
- Die Aktivitäten des Koordinationskreises sind adäquat dokumentiert und nachvollziehbar
- Die KoordinatorInnen haben mit dem AkZdA sowohl ein kompetentes, fruchtbares Spiegelungs- als auch ein Resonanzgremium für ihre eigenen Entwicklungsschritte
- Die Schülerinnen und Schüler ergreifen die inzwischen recht ausgereifte Struktur des Schulabschlussportfolios (SAP) recht individuell.
- Die Mappen sind in Design, Funktionalität und Struktur bereits zweimal überarbeitet. Die Unterlagen, Teilnahmebescheinigungen und Kompetenznachweise werden seit 2010 in den Mappen des Portfolioprojekts NRW präsentiert. Dabei steht bei aller Einheitlichkeit (Produktdesign) die individuellen Ausgestaltbarkeit an oberster Stelle
- Die (neuen) Kolleginnen und Kollegen werden nach einem festgelegten Verfahren mit den Anforderungen der Portfolioarbeit vertraut zu machen.
- Für dieses Schuljahr sind zwei Weiterbildungen im Rahmen des Abschlussportfolios NRW geplant, an denen nochmal unter professioneller Anleitung die Grundlagen von Kompetenzen sowie zu Methoden und Techniken des sichtbar Machens von Kompetenzen gearbeitet werden kann.
- Ebenfalls geplant ist eine umfassende wissenschaftliche Evaluation: Abschlussportfolio der Waldorfschulen in NRW, das insbesondere die Aussagekräftigkeit der der abgeordneten oder sich zeigenden Kompetenzen der Schüler betrachten und weiterentwickeln soll

Anregungen und Empfehlungen

Anforderungen aus dem Gutachten vom 26.02.2010

1. Diejenigen Prozesse, die unmittelbar SAP-bezogen und damit das SAP als „Produkt“ charakterisieren und sicherstellen, sind inzwischen deutlich erfolgt und dokumentiert (siehe Dokument 16). Eine Überprüfung der Einarbeitung der Kollegen ist Gegenstand eines möglichen Re-Zertifizierungsaudits. *Kriterium für den erreichten Einarbeitungsgrad ist die Ausdruckskraft der Portfolios sowie die uneingeschränkte Darstellungsmöglichkeit der Leistungen der Schüler.*
2. Das Evaluationskonzept ist im „Handbuch zur Produktzertifizierung“ dem Anspruch nach formuliert.

Die Darstellung bzw. Dokumentation des real praktizierten Evaluationssystems ist

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 04.02.2010	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann	
2011-02-10 Begutachtungsbericht Schulabschlussportfolio	Version 1.1	Status Freigabe	Seite 3 von 5

2011-02-10 Begutachtungsbericht Schulabschlussportfolio

spätestens bis zum nächsten Audit nachzuweisen

Empfehlenswert bis zu den geplanten internen Weiterbildungen.

3. Die Evaluationsverfahren zur systematischen und periodischen Prüfung, in welchem Umfang die SAP-Prozesse und Ergebnisse den jeweiligen Qualitätskriterien entsprechen sollten, liegen in Dokument 16 vor.
Siehe Klären der Evaluationsaktivitäten
4. Die Beschreibung der Qualitätsmerkmale, Kriterien und Indikatoren für SAP-bezogene Teilprozesse werden Schritt für Schritt konkretisiert. Hierfür vorgesehen sind mehrere dialogische Verfahrensschritte wie Überprüfung der Anforderungsprofile, Kontrolle der Einhaltung der Standards durch WAB, Evaluation durch den Projektleiter oder Klassenbetreuer sowie Unterstützung durch weiterentwickelte Leitfragen und Weiterbildungen.
Die Ergebnisse der beiden geplanten Weiterbildungen und die Rückmeldungen aus dem Evaluationsprojekt können zeitnah eingebunden werden.

Die Dienstleistungs- oder Produktbeschreibung Schulabschlussportfolio:

Zertifiziert ist das Schulabschlussportfolio der Rudolf-Steiner-Schule Bochum. Nach wie vor gelten folgende Ziele:

„Die Schule behauptet mit ihrem Abschlussportfolio durch Stempel und Unterschrift unter den aufgeführten Dokumenten gegenüber Schülern, Eltern und allen späteren Nutzern des Portfolios:

- I. Die hier dokumentierten Leistungen, Tätigkeiten und Verhaltensweisen haben tatsächlich so stattgefunden, wie beschrieben;
- II. Die Einschätzungen und Bewertungen durch den Schüler selbst und die Lehrer gehen aus einem längeren kontrollierten Prozess hervor, der eindeutig beschrieben ist und ständig überwacht wird;
- III. Die Dokumente des Portfolio ergeben in ihrer Gesamtheit im Rahmen des Möglichen ein realistisches Bild der Leistungen und Kompetenzen des Schülers am Ende seiner Waldorfschulzeit, das mit ihm zusammen von den Lehrern überprüft und ggf. korrigiert wurde;
- IV. Das Abschlussportfolio ermöglicht es Dritten, sich die Erfahrungen und Stärken des Schülers bzw. sein Kompetenzprofil insbesondere im Hinblick auf seine Methoden-, Sozial- und Personalkompetenzen zu erschließen und es personbezogenen Entscheidungen zugrunde zu legen.“¹

Die Ziele des Abschlussportfolios NRW, in dessen Gewand das SAP der RSS Bochum präsentiert werden, sind folgende (Dokument 5, S.2f) Zielerweiterungen *dunkelrot und kursiv*:

- I. Die Leistungen des Schülers werden so dokumentiert, dass *sein individuelles Kompetenzprofil in Erscheinung tritt.*
- II. Damit möchte man ... *eine transparente und ganzheitliche Beurteilung der Handlungskompetenzen des Schülers* ermöglichen ...
- III. Schüler *müssen lernen, sich selbst gezielt darzustellen, so dass sie in ihrer Persönlichkeit erkennbar werden. ... ihre Erfahrungen und inneren Entwicklungsschritte sind gefragt ... lernen, mit Kompetenzbegriffen umzugehen*
- IV. Das Abschlussportfolio soll im Rahmen von Schule neben dem Erwerb von Fach- und Methodenkompetenzen die sozialen und personalen Kompetenzen sichtbar machen und nachweisen und den individuellen Bildungsverlauf dokumentieren:
* damit *die Schüler selbst ihr Lernverständnis erweitern, aktiv Mit-Verantwortung* gerade für die persönlichkeitsbildende Seite ihres Bildungsprozesses *übernehmen*, sich selbst

¹ Beschrieben in dem Handbuch Abschlussportfolio der RSS-Bochum vom November 2008, S. 8.

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 04.02.2010	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann	
2011-02-10 Begutachtungsbericht Schulabschlussportfolio	Version 1.1	Status Freigabe	Seite 4 von 5

2011-02-10 Begutachtungsbericht Schulabschlussportfolio

und realistischer einschätzen können (z.B. auch im Hinblick auf Fragen der Berufswahl) und damit lernkompetent werden,

* damit *alle am Prozess Schule Beteiligten die Aufgabe der Förderung von Handlungskompetenzen verstehen, ernst nehmen, überprüfen und damit aktiv weiterentwickeln können*, so dass das Thema der Persönlichkeitsentwicklung bzw. Entwicklung von Handlungskompetenzen innerhalb der Schule an Bedeutung zunehmen kann;

* damit die *Institutionen, die Schüler aufnehmen, besser beurteilen können, was diese können*, und zwar auch auf *für diese Einrichtungen wirklich relevanten Gebieten*.

Diese *dunkelrot und kursiv* dargestellten Ziele erfordern ein wesentlich umfangreicheres Evaluationskonzept.

Eine Vermischung der beiden Portfolioansätze, insbesondere in der Außendarstellung ist bezüglich der Verwechselbarkeit dessen, was zertifiziert ist, aktiv zu verhindern.

Dies kann durch die Beilage des Zertifikats zusammen mit den Zielen des Bochumer SAP geschehen.

Evaluationsaktivitäten

Im Dokument 16 werden die verschiedensten Evaluationsaktivitäten genannt. Sie finden statt bezüglich des SAP

- individuell durch Rückblicke und Selbstevaluationen (Schüler),
- im Controlling durch die Lehrkräfte,
- im Controlling der Lehrkräfte und Schüler durch allgemeine Organe wie Konferenzen und Portfoliogruppe,
- durch die spezifische Funktion der WAB der Endabnahme SAP und damit auch der Lehrkräfte und Schüler,
- durch der Evaluation des Evaluationskonzepts durch die Portfoliogruppe sowie
- durch die externe Evaluation im Zertifizierungsaudit bez. der Evaluationskompetenz aller Beteiligten samt Schlüssigkeit und Funktionsfähigkeit des Evaluationskonzepts.

Es wäre sehr hilfreich die Begriffe, die für diese Evaluationsaktivitäten verwendet werden wie Selbstevaluation, Kontrolle, Überprüfung, Audit klar zugeordnet werden können.

Dies kann geschehen durch ein Glossar, das die verwendeten Begriffe erläutert (das dann etwa auch die Begriffe Kompetenz, Kompetenzprofil, Fähigkeit, Fertigkeit, Lernen usw.) oder durch einer Darstellung im Sinn einer Evaluationsmatrix wie im Gutachten vom 26.02.2010, Anlage 2)

Ergebnis

Der Gutachter empfiehlt die Erhaltung der Zertifizierung gemäß den Produktzielen nach der Richtlinie zur Begutachtung von Evaluationen auf Grundlage der DIN EN ISO 45 011.

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 04.02.2010	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann	
2011-02-10 Begutachtungsbericht Schulabschlussportfolio	Version 1.1	Status Freigabe	Seite 5 von 5